

trev.punkt

EVANGELISCH IN BAD KREUZNACH

Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach & Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach

März – Mai 2026



Alles fließt ...

„Alles fließt ...“

so lautet das Motto dieses **trev.punkt**. Alles fließt, etwa Wasser, elektrischer Strom, Zeit und vieles mehr. Ich erinnere mich gut an jene Bilder aus Grundschultagen, welche die Reise eines einzelnen Wassertropfens zeigen. Von der Sonne geküsst erhebt er sich aus dem weiten Ozean, steigt mit vielen anderen Tropfen als Wolke auf und tritt seine Reise über das Meer und Land an, bis die Wolke an einem weit

entfernten Berghang als Regenschauer niedergeht. Der Regen trinkt die Pflanzen oder versickert im Boden, nur um als Quelle aus der Erde wieder hervorzubrechen und talwärts zu strömen. Schnell ist die Reise am Anfang. Über Stromschnellen und Klippen stürzt das Wasser ungebremst in tiefe Abgründe. Dann geht es als fröhliches Bächlein durch Wälder und Auen, vorbei an Tieren, die ans Ufer kommen, um ihren Durst zu stillen, vorbei an den Städten der Menschen, die sich an die Flüsse schmiegen und mit Brücken den



Grabstein in Pamukkale (Türkei) – Kalk zer setzt den Stein, ein jegliches hat seine Zeit

Fluss überspannen. Der Fluss vereint sich mit anderen und fließt letztlich gemächlich seinem Ziel entgegen, dem weiten Ozean, wo die Reise ihren Anfang nahm und wieder nehmen wird.

Es verwundert nicht, dass Komponisten, Dichter und Künstler der Romantik wie Smetana, Goethe und Turner Flüsse in ihren Werken beschrieben, denn die

„Ein jegliches hat seine Zeit“ (Koh 3,1), aber auch „Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist“ (Koh 3,15)

Reise des Wassers hat etwas Zeitloses. Es ist eine stets gleiche Reise und doch unterscheidet sich jeder Durchlauf der Reise. Vielleicht fließt der Wassertropfen einen leicht anderen Weg durch das Bachbett, vielleicht

kommen andere Tiere zum Trinken ans Ufer, die Städte der Menschen verändern sich über die Jahre. Dieser scheinbare Widerspruch von Stetigkeit und Unstetigkeit, Werden und Vergehen sowie Ordnung und Chaos inspirierte auch eine Vielzahl von Philosophen, von Heraklit, dem später der Satz „Alles fließt“ in den Mund gelegt worden ist, über Platon und Cicero bis hin zu Hegel und Nietzsche.

In der Bibel findet die Aussage „Alles fließt“ im Buch Kohelet ihren Widerklang. Dort heißt es bekanntermaßen „Ein jegliches hat seine Zeit“ (Koh 3,1), aber auch „Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist“ (Koh 3,15). Gott ist Schöpfer und Zerstörer der Welten, „Alpha und Omega“ (Apk 21,6) und derjenige, der in der Jahreslosung spricht: „Siehe, ich mache alles neu“ (Apk 21,5). Die Bibel beginnt und endet nicht mit einem klaren Anfang und einem absoluten Ende, sondern mit Chaos und Neuschöpfung. Anfang und Ende, Ende und Anfang fallen zusammen.

Auch Religion und Kirche wird es in irgendeiner Form immer geben, allen Veränderungen und Krisen zum Trotz, doch auch stets in sich erneuernder Form. „Die Kirche muss immer reformiert werden“ ist einer der zentralen Sätze der Reformation. Und wie die Wassertropfen der Flüsse reisen auch wir im Fluss der Zeit. „Alles fließt“.

Daniel Wilke (auch Foto)

ERLÄUTERUNGEN

Als Zeitung der Ev. Kirchengemeinde und der Matthäusgemeinde Bad Kreuznach beziehen wir uns auf fünf Veranstaltungsorte. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, bedienen wir uns dabei verschiedener Farben und Piktogramme. Alle Angebote sind für alle offen!



JOHANNESKIRCHE



MARKUSKIRCHE



PAULUSKIRCHE



MATTHÄUSKIRCHE



MARTINSKIRCHE

Ev. Kirche Bad Münster



siehe Seite 18

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach und der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde

Mitglieder des Redaktionsausschusses: K. Anheuser, A. Beerlage, K. Christmann, F. Gottschald, D. Kerwer, C. Niebergall, E. Schowalter, U. Weiser

Titelbild: Stausee Niederhasuen, Ahima Beerlage

Layout: Karen Borberg, Meisenheim

Druck: odd GmbH & Co. KG Print + Medien, Bad Kreuznach

TREV.PUNKT JUN / JUL / JUL:

Thema: Sag es durch die Blume ... Sprichwörter

Wer dazu Gedanken, Erlebnisse, Geschichten, Bilder, Ideen hat, schicke sie bitte an die Redaktion Gemeindebrief, Berliner Str. 24, 55543 Bad Kreuznach oder an die neue Mailadresse **redaktion-trevpunkt@ekir.de**. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen oder aus Platzgründen zu kürzen.

Redaktionsschluss: 27.4.2026

Erscheinungsdatum: ab 27.5.2026

Beiträge auf Datenträger bitte immer auch mit Ausdruck und Fotos als JPEG- oder TIFF-Dateien liefern/Fotoauflösung mindestens 300 dpi an **redaktion-trevpunkt@ekir.de**

www.kreuznach-evangelisch.de

www.ev-matthaeuskirche.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

alles fließt ... unser Thema für diese **trev.punkt**-Ausgabe. Wir dachten an Wasserbegegnungen verschiedenster Art. Wasser kann uns Menschen erfrischen. Morgens unter Dusche hilft es, wach und fit für den Tag zu werden, an einem heißen Tag ist ein Schwimmbadbesuch erfrischend oder bei einer Wanderung tut es gut, die müden Füße im Bach abzukühlen. Wasser – Quell des Lebens.

Ohne Wasser wären wir nicht lebensfähig. Aber Wasser kann auch zerstörerische Kraft haben. Wir in Bad Kreuznach erinnern uns an verschiedene Hochwasserkatastrophen, die letzten kurz vor Weihnachten 1993 und im Januar 1995.

Wasser ist aber auch wiederkehrendes Thema in der Bibel: „Aber wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie wieder Durst haben. Denn das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden: Ihr Wasser fließt und fließt – bis ins ewige Leben.“ (Joh. 4,14 Basissibel). Es klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Wasser für ein ewiges Leben. Ja, wir glauben an ein Leben nach dem Tod. Es tröstet, zu wissen, dass wir dann bei Gott geborgen sind und uns wiedersehen werden. Aber noch viel wichtiger ist dieser Segenszuspruch im Hier und Jetzt. Wir dürfen mit allem kommen, um alles bitten, nichts ist zu groß oder zu klein. Wir müssen nicht perfekt sein. Wir sind ange-

nommen mit all dem, was uns ausmacht. Und unsere Fehler werden immer wieder abgewaschen, wenn wir um Vergebung bitten.

Und noch ein Zeichen des Bundes zwischen Gott und uns Menschen hängt mit Wasser zusammen: Der Regenbogen. Dieser bunte Bogen lässt immer wieder stauen, dann blicken wir dankbar in den Himmel und danken Gott für seinen Segen. Und mit dem Irischen Segensvers „Gott gebe Dir für jeden Sturm einen Regenbogen“ wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres neuen Gemeindebriefes.

Christel Niebergall

im Namen der Redaktion

Neues Klimaschutzprojekt unseres Gemeindebriefes

Deutschland und Togo plus

Wir unterstützen dieses Jahr das Kompiprojekt „Deutschland und Togo plus“. Zur CO₂-Kompensation unseres Gemeindebriefes werden Aufforstungen in Togo gefördert und zusätzlich Projekte vor unserer Haustür unterstützt, dort wo der Klimawandel schon spürbar ist. So

werden geschädigte Waldflächen aufgeforstet, der Umbau zu klimaresistenten Mischwäldern vorangetrieben, Biotop gepflegt, Bäche und Flächen renaturiert. Unterstützt wird im Schwarzwald, im Thüringer Wald und im Ahrtal.

Ute Weiser für das Redaktionsteam

Steuerungsgruppe hat gemeinsame Arbeit aufgenommen

Zusammenarbeit Ev. Kirchengemeinde und Ev. Matthäuskirchengemeinde

Alles fließt ... und wie Sie sicher wissen, steht unsere Kirche und damit natürlich auch jede einzelne Kirchengemeinde derzeit vor großen Herausforderungen. Die Mitgliederzahlen der Kirchengemeinden nehmen nach und nach ab und damit verbunden natürlich auch die Ressourcen, die den einzelnen Gemeinden zur Verfügung stehen.

Doch bieten diese Zeiten auch die Chance, zusammen neue Wege zu gehen und im gemeinsamen Austausch Möglichkeiten zu finden, die Herausforderungen zu meistern und darüber hinaus unsere Verbundenheit zu stärken und Gelegenheiten zur kreativen Zusammenarbeit zu nutzen, die das Leben beider unserer Gemeinden, der Matthäusgemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Kreuznach, auch auf freudebringende Weise bereichern.

Um gemeinsam neue Wege zur Zusammenarbeit in allen Bereichen des Gemeindelebens zu finden, hat sich im Auftrag der Kreissynode sowie der beiden Presbyterien im letzten Herbst eine Gruppe von jeweils fünf Personen beider Gemeinden zusammengefunden und die gemeinsame Arbeit aufgenommen. Das Ziel dieser „Steuerungsgruppe“ ist dabei, dass beide Gemeinden in den nächsten Jahren enger zusammenwachsen.

Die Matthäusgemeinde vertreten in dieser Gruppe Pfarrerin Katy Christmann, Diakon Manfred Pusch, Ruth Voigtländer, Sabine Götzinger und Birgit Ensminger-Busse.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach wird durch Pfarrerin Sabine Stierle, Pfarrer Daniel Wilke, Dr. Michael Vesper, Antje Haberscheidt-Schuh und Rebecca Lunkenheimer vertreten.



Nigeria
6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Freitag | 6.3. | ab 15.30 Uhr
Ev. Markuskirche, Bad Kreuznach

15.30 Uhr: Kaffeetrinken
16 Uhr: Länderinformation
17 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst

Der Weltladen bietet fair gehandelte Produkte an.

Freitag | 6.3. | ab 15.30 Uhr
Ev. Martinskirche, Bad Münster

17 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst, anschließend Imbiss

Wir halten Sie gerne über den Gemeindebrief und persönlich über den Fortgang der Zusammenarbeit auf dem Laufenden. Mit den besten Segenswünschen an beide Gemeinden

Daniel Wilke, für die Steuerungsgruppe

Mal romantischer Flusslauf – mal reißender Strom: die Nahe

Nahe-Hochwasser? Ungläubiges Staunen erntet man bei Besuchern der Stadt, wenn man ihnen an einem sonnigen Sommertag von der Gefahr erzählt, die von dem Fluss ausgehen kann. Ragen doch bei Niedrigwasser die „Hungerfelsen“ aus dem Wasser, erreicht der Pegel an der Alten Nahebrücke im Normalfall kaum drei Meter.

Doch besonders im Winter und in regenreichen Perioden macht der Fluss seinem Namen alle Ehre. „Nawa“ – „reißendes Wasser“ – nannten ihn die Kelten vor 2.500 Jahren. Der Grund liegt in seinem Einzugsgebiet: Die Nahe entspringt im Saarland und mündet nach 116 Kilometern bei Bingerbrück in den Rhein. Auf über 4.000 Quadratkilometern sammelt sie die Zuflüsse aus Bächen und Flüssen des Hunsrücks und des Pfälzer Waldes. Tauende Schneemassen, kombiniert mit starkem Regen oder künftig auch langanhaltenden Starkregenereignissen, lassen den Fluss gefährlich anschwellen. Bis auf das 35-Fache des normalen Durchflusses können die Wassermassen anwachsen. Ihr Rauschen dröhnt dann bedrohlich durch Innenstadt und Kurgebiet.

Hochwasser Bourger Platz am 21.12.1993 (Quelle: Stadtarchiv)

Zum Vergleich: Der Rhein führt in Mainz bei Hochwasser „nur“ die fünffache Wassermenge. Bis zu 1.000 Kubikmeter Wasser – eine Million Liter pro Sekunde – rasen durch Bad Kreuznach, reißen alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest ist. Über acht Meter zeigt der Nahepegel, wenn der Fluss über die Ufer tritt.

So geschah es immer wieder in der Geschichte der Stadt. Besonders verheerend waren die Hochwasser vom 22./23. Dezember 1993 und vom 23. Januar 1995. Im Advent 1993 wählten sich viele noch in Sicherheit – hohe Pegel habe es ja schon öfter gegeben. Doch es kam so schlimm wie nur einmal zuvor, im Januar 1918: Pro Sekunde wälzten sich 1.100 Kubikmeter Wasser durch die Stadt, die zur Polderlandschaft wurde. Mitgerissene Wohnwagen prallten gegen Hauswände, ihre Aufschläge hallten durch die Straßen.

Kurgebiet, Neustadt und Altstadt wurden großflächig überschwemmt, das Wasser reichte bis in den ersten Stock. Menschen waren eingeschlossen, Öltanks schwemmten auf, die neu eröffnete Rheumaklinik wurde zur Ruine. Der Dop-

Kirschsteinanlage im Hochwasser (Quelle: Stadtarchiv)



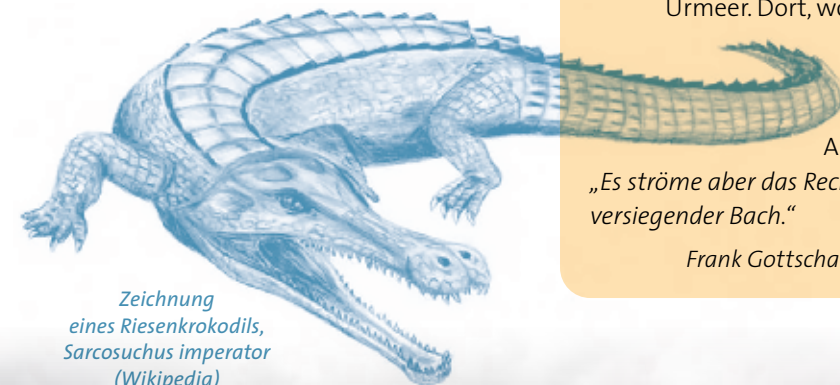
Hochwasser Kreuzstraße, 1918 (Quelle: Stadtarchiv)



pelschlag von 1993 und 1995 traf Wohnungsinhaber, Geschäfte und die Stadt schwer: Kaum waren Schäden beseitigt, folgte die nächste Flut. Die Konsequenzen waren weitreichend. Zwischen 1997 und 2004 errichtete die Stadt mit rund 25 Millionen Euro Landesförderung unter Baudezernent Andreas Ludwig ein neues Hochwasserschutzsystem, das bundesweit Beachtung fand. Seine Bewährungsprobe bestand es am 3. Januar 2003 – ohne den neuen Schutz wäre Bad Kreuznach erneut überflutet worden.

Doch Entwarnung gibt es nicht. Neue Modellrechnungen zeigen, dass der Klimawandel Pegelstände und Wassermengen erwarten lässt, die das heutige Schutzniveau deutlich übersteigen können.

Dr. Michael Vesper



Zeichnung eines Riesenkrokodils, Sarcosuchus imperator (Wikipedia)

Riesenkrokodile und Wein

„Alles fließt“ – so heißt das Motto für diesen **trevpunkt**. Was schreibt man da? Ein Blick in die Bibel, und man findet bei Mose die Geschichte von der Sintflut. Wo das Stück Erde, das damals den Menschen im heutigen Nahen Osten bekannt war, regelrecht absoff. 40 Tage und 40 Nächte soll es vom Himmel geschüttet haben, wegen der Bosheit der Menschen. Da sind ganze Meere geflossen. Das Ereignis mit dem vielen Wasser soll sich vor 9000 Jahren zugetragen haben. Seit dem Ende der letzten Eiszeit tauten damals die kilometerhohen Eisberge, die die ganze Nordhalbkugel bedeckt hatten, sozusagen sintflutartig ab. Die Meere füllten sich, das Mittelmeer soll deshalb übergelaufen sein und sich in die Senke ergossen haben, wo heute das Schwarze Meer ist. Die fruchtbaren Ufer des ehemaligen Süßwassersees wurden meterhoch überschwemmt, die Menschen kamen jämmerlich um.

Seit diesem biblischen Ereignis gab es immer mal wieder Überflutungen mit Toten. Dass jedes Mal Gott daran schuld gewesen sein soll, wie an der Sintflut, ist vorsintflutlich gedacht. Vor 9000 Jahren ist ja auch nicht alles Leben ausgelöscht worden. Dank der Arche überlebten Mensch und Tier. Vernichten wollte der Herr seine Schöpfung nicht. Warum die Menschen damals von Gott gestraft werden mussten, entzieht sich unserer Kenntnis. Die 10 Gebote gab es damals jedenfalls noch nicht. Laut Meteorologen ist es heute langfristig eher zu trocken, und wir Menschen sind natürlich gottesfürchtig.

Übrigens: Bad Kreuznach und das Nahetal bedeckte damals auch ein Urmeer. Dort, wo heute köstlicher Wein wächst, krochen damals Riesenkrokodile entlang. So fließt alles um uns herum, gemächlich und hoffentlich immer zum Guten. Wie äußerte sich der Prophet Amos schon 600 Jahre vor Jesus von Nazareth: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Frank Gottschald



Foto: Rotenfels (pixabay)

Zwischen Taufe und Wasserhahn – warum im Glauben alles fließt

Wasser hat zuweilen einen schlechten Ruf: Es macht nasse Füße, verdirbt Picknicks und sorgt dafür, dass die Frisur nicht hält. Und doch wäre ohne Wasser nichts, aber auch gar nichts los auf diesem Pla-

Abschnitten, bisweilen auch mit überraschenden Seitenarmen. „*Panta rhei – alles fließt*“, sagten schon die alten Griechen. Die Bibel hätte ihnen wohl freundlich zugewinkelt.

Das wird besonders deutlich in der Taufe. Ein paar Tropfen Wasser – und doch ein ganzes Meer an Bedeutung. Mit Wasser werden wir hineingenommen in eine Geschichte, die lange vor uns begonnen hat. Als würde Gott sagen: „Du gehörst dazu. Du darfst schwimmen lernen im großen Strom meiner Liebe.“ Das Taufbecken ist also keine fromme Dekoration, sondern ein kleiner Hafen mit Anschluss ans offene Meer.

Interessanterweise kommt Wasser in der Bibel selten geschniegelt und gebügelt daher. Es ist kein brav stillstehendes Mineralwasser in der Glasflasche. Es rauscht, sprudelt, trägt, bedroht, erfrischt. Genau wie das Leben. Vielleicht mögen wir deshalb manchmal mehr das Planbare, Trockene, Kontrollierbare. Aber Gott scheint eine Schwäche für das Lebendige zu haben – und das ist nun einmal nass. Auch Jesus selbst war erstaunlich oft in Wassernähe anzutreffen. Er ließ sich taufen, er beruhigte Stürme, er lief sogar über den See Genezareth, als wolle er zeigen: Selbst da, wo der Boden schwankt, trägt Gott. Und am Ende seiner Geschichte fließen noch einmal Wasser und Blut aus seiner Seite – ein letzter Hinweis darauf, dass Liebe sich verströmt.

Wasser erinnert uns daran, dass nichts im Glauben endgültig „fertig“ ist. Gemeinden verändern sich, Menschen wachsen, Zweifel tauchen auf und verschwinden wieder wie Wellen. Wer glaubt, sitzt nicht im Trockendock, sondern im Boot. Manchmal mit Rückenwind, manchmal mit Gegenströmung. Aber immer unterwegs. Vielleicht erklärt das auch, warum Kirchen ohne Wasser irgendwie unvollständig wirken. Ein Taufstein, ein Brunnen, eine Schale – irgendwo muss es plätschern. Es hält uns wach und beweglich. Es flüstert uns zu: Bleib nicht stehen. Vertraue darauf, dass Gott dich weiterträgt.

Und dann ist da noch der ganz alltägliche Wasserhahn. Auch er hat etwas Theologisches. Jedes Glas Wasser, das wir trinken, erzählt von Versorgung. Jeder Regen, der fällt, predigt leise von Treue. „*Du lässt das Wasser in den Tälern fließen*“, heißt es in den Psalmen. Man könnte ergänzen: auch in den Küchen und Badezimmern. Gnade hat manchmal sehr praktische Leitungen.

Am Ende der Bibel taucht das Wasser noch einmal groß auf: als „*Strom lebendigen Wassers*“, der vom Thron Gottes ausgeht. Ein Bild für die Zukunft, in der alles heil und im Fluss ist. Kein Stillstand, kein Austrocknen, kein Verdursten mehr. Ein ewiges Plätschern der Hoffnung.

Es lohnt sich also, dem Wasser öfter zuzuhören – beim Spülen, beim Spaziergehen am Fluss, beim Blick auf die Taufschale. Es erinnert uns daran, dass Gott beweglich bleibt und mitnimmt. Dass Glauben nichts Verstaubtes ist, sondern etwas Frisches, Fließendes. Und wenn wir das nächste Mal nasse Füße bekommen, könnten wir es ja auch einmal so sehen: als kleine, alltägliche Taferinnerung. Denn im Reich Gottes gilt tatsächlich: Zwischen Taufschale und Wasserhahn, zwischen Regenpfütze und Lebensstrom bleibt nichts starr – alles fließt.



Kathrin Anheuser

Taufstein Martinskirche Bad Münster
(Foto: K. Christmann)



neten. Schon in der Bibel beginnt es so: „*Und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.*“ Bevor irgendetwas fest, trocken oder sortiert war, war erst einmal Bewegung, Strömung, Leben im Fluss. Vielleicht ist das der Grund, warum Wasser in der Bibel so oft vorkommt. Es scheint Gottes Lieblingsmetapher zu sein. Wasser steht für Chaos und Rettung, für Gefahr und Segen, für Tod und neues Leben – manchmal alles gleichzeitig. Die Sintflut spült eine alte Welt hinweg und macht Platz für eine neue. Das Schilfmeer wird zum Durchgangstor in die Freiheit. Am Jakobsbrunnen sitzt Jesus und erklärt einer durstigen Frau, dass es noch ein anderes Wasser gibt – eines, das den inneren Durst stillt. Wer anfängt, biblisch über Wasser nachzudenken, merkt schnell: Glaube ist nichts Starres. Er ist kein Aquarium, in dem alles hübsch dekoriert, aber letztlich unbeweglich bleibt. Glaube ist vielmehr ein Flusslauf mit Stromschnellen, ruhigen

Recht und Gerechtigkeit sollen das Land erfüllen wie ein Strom, der nie austrocknet. (Amos 5,24)

Der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat im Juni 2025 die *Dekade der Klimagerechtigkeit* ausgerufen. Sie soll eine Antwort der weltweiten Gemeinschaft der christlichen Kirchen auf die wachsende Klimakrise sein. Klimakrise bedeutet nicht nur schmelzende Gletscher und austrocknende Flüsse, Überschwemmungen und Dürreperioden, sie trifft auch unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie rüttelt an den moralischen und religiösen Grundfesten unserer Gesellschaften und ist somit auch eine spirituelle Krise. Die Dekade fordert dazu auf, mutig mit gutem Beispiel voran zu gehen. Auch die kleinsten Schritte können uns voranbringen. In der eigenen Gemeinde und in unserem Wohnumfeld gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Veränderungen. Aber es geht nicht nur um unsere eigene Umgebung. Die Klimakrise ist ein zentrales Thema des Evangeliums, auch wenn das Wort nicht direkt in unserer Bibel vorkommt. Jesus fordert immer wieder auf, uns für die Schwachen einzusetzen und Systeme infrage zu stellen, die die Schöpfung zerstören. Ihm geht es in erster Linie um die Ungerechtigkeit, die den Krisen unserer Zeit zugrunde liegt. Gerade das Wasser und seine gerechte Verteilung wird in Zukunft große Bedeutung haben. Daher sind wir als weltweite christliche Gemeinde aufgerufen, uns für Klimagerechtigkeit als einen wichtigen Weg zum Frieden einzusetzen.

Elke Schowalter

Seniorengymnastik

Gemeindehaus Lessingstraße
dienstags | 14 Uhr
Leitung: Daniela Gombos

Seniorengymnastik

Markuszentrum
mittwochs | 10 Uhr
Leitung: Tobias Heinrich

Seniorengedächtnistraining

Gemeindehaus Lessingstraße
donnerstags | 9–10 und 10–11 Uhr
Leitung: Jutta Strauß, 06721-961624

Seniorentanz & Sitztanzgruppe

Gemeindehaus Lessingstraße
montags | 10–11.30 Uhr | im Wechsel:
Tanz im Sitzen/auf der Fläche
Leitung: Doris Oberlinger, ☎ 45028

18.3. + 15.4. (Ausflug) + 20.5. | jeweils 15 – ca. 17 Uhr | Markuszentrum



Foto: canva

Kaffee Klatsch auswärts: Mittwoch | 15.4. | Edenkoben Besuch der Villa Ludwigshöhe

Im Rahmen einer Führung werden wir die **Villa Ludwigshöhe** und danach die Gemäldegalerie mit Bildern von Max Slevogt u. a. besichtigen. Vor der Heimfahrt werden wir noch zum Abendessen in einem renommierten Restaurant in Edenkoben einkehren.
Abfahrt: voraussichtlich gegen 12.15 Uhr
Rückkehr: gegen 20.45 Uhr / Kreuznach
Kosten: 35 Euro für Eintritt, Führung und Busfahrt

Statistik Ev. Kirchgemeinde

Amtshandlungen	2024	2025
Taufen	44	23
Trauungen	10	9
Konfirmationen	33	34
Bestattungen	184	131
Aufnahmen	4	4
Austritte	104	117

4.3. | 1.4. | 6.5.

1. Mittwoch im Monat | 15–16.30 Uhr
Gemeindehaus Lessingstraße

AliBaba Spieleclub

Einfach miteinander spielen! Brettspiele und alte, lang vergessene Spiele, vielleicht auch einmal ein neues und so miteinander ins Gespräch kommen, einen vergnüglichen Nachmittag erleben.

Geselligkeit – Kaffee und Kuchen – Nachbarschaft – mal interessante Menschen treffen, mal über ein interessantes Thema ins Gespräch kommen, mal einfach zusammen sein, mal einfach nur Spaß haben!

Infos bei Pfrn. Ute Weiser (☎ 62587) und Pfrn. Sabine Stierle (☎ 21038735)

Anmeldung (nur schriftlich mit vollständiger Adresse und Telefonnr.) per Post: Volker Dindorf, Richard-Wagner-Str. 118, 55543 Bad Kreuznach
per E-Mail: volker.dindorf@gmx.de
Anmeldeschluss: 25. März 2026
Zu gegebener Zeit erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen relevanten Informationen zu dieser Fahrt.

Volker Dindorf (Foto: Wikipedia)

Gesucht: Gemeindebriefausträger/-innen

..., die den Gemeindebrief viermal im Jahr zu unseren Gemeindemitgliedern bringen. Folgende Straßen sind offen:
+ Brucknerstraße + Holbeinstraße 117–131 + Pfitzerstraße (51 Briefe)
Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Ute Weiser, ☎ 62587

GOTTESDIENSTE MÄR / APR / MAI 2026		 PAULUSKIRCHE 11 Uhr	 JOHANNESKIRCHE 9.30 Uhr	 MARKUSKIRCHE 11 Uhr	 MATTHÄUSKIRCHE 10.30 Uhr	 MARTINSKIRCHE 10 Uhr
FREITAG	6.3.			17 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen	6.3.	17 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
	8.3.	Stierle 	Gottesd. zum Weltfrauentag, Beerlage (Seite 3 u. 18)	17 Uhr: Kirche Kunterbunt	8.3.	
	15.3.	Decker-Huppert, <i>Chor Mosaik</i>	18 Uhr: Abendgottesdienst Weiser & Team, <i>Flötenkreis</i>		15.3.	Rathmacher
	22.3.	Weiser 	Weiser 		22.3.	Pusch 
PALMSONNTAG	29.3.	Beerlage	Wilke		29.3.	Kirche mit Kindern
GRÜNDONNERSTAG	2.4.			19 Uhr: Tischabendmahl, Stierle	2.4.	18 Uhr: Christmann 
KARFREITAG	3.4.	15 Uhr: Musik und Texte zur Sterbestunde, Decker-Huppert	Weiser 		3.4.	Pusch 
OSTERSONNTAG	5.4.	Stierle 	Beerlage 	6 Uhr: Ostermorgenfeier mit Osterfrühstück, Decker-Huppert & Team, <i>Tischharfen</i>	5.4.	Pusch  Kantorei
OSTERMONTAG	6.4.		11 Uhr: Familiengottesd., Wilke		6.4.	
	12.4.	Decker-Huppert, <i>Posaunen d. EKIR</i>	Decker-Huppert		12.4.	Pusch 
FREITAG	17.4.				17.4.	19 Uhr: Wohnzimmergottesd.
	19.4.	Stierle  <i>Vokalensemble</i>	Konfirmation, Wilke 		19.4.	Kirche mit Kindern
	26.4.		Weiser 	Weiser	26.4.	Pusch
KANTATE	3.5.	Singegottesdienst, Wilke, <i>Trumpet Voluntary</i>			3.5.	Pauluskirche, 11 Uhr: Singegottesdienst, Wilke, <i>Trumpet Voluntary</i>
	10.5.	Weiser 	10.30 Uhr: Kirche Kunterbunt		10.5.	Konfirmation, Christmann
CHRISTI HIMMELFAHRT	14.5.	10 Uhr Gottesdienst auf dem Rotenfels: Wilke, Pusch			14.5.	10 Uhr Gottesdienst auf dem Rotenfels: Wilke, Pusch
	17.5.	Weiser 	Weiser	18 Uhr: Picknickgottesdienst, Stierle, Weiser, Gombos	17.5.	10.30 Uhr: Christmann, Vizepräses Menn
PFINGSTSONNTAG	24.5.	10 Uhr: Jubiläumskonfirmation, Decker-Huppert, <i>Kantorei</i>	Beerlage 		24.5.	Pusch 
PFINGSTMONTAG	25.5.	11 Uhr Heilig Kreuz Kirche: Gottesdienst mit der ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen)			25.5.	11 Uhr Heilig Kreuz Kirche: Gottesdienst mit der ACK
	31.5.	Stierle	Stierle	Wilke	31.5.	Kirche mit Kindern
	7.6.	Weiser	Weiser 		7.6.	Christmann 

 = Abendmahl mit Einzelkelchen  = Taufe Änderungen vorbehalten

GEBET DER HOFFNUNG UND ZUVERSICHT

freitags | 12 Uhr | Pauluskirche

TAIZÉGEBET

freitags | 19.30 Uhr |
Johanneskirche,
Taizéraum

Pfingstsonntag | 24. Mai | 10 Uhr | Pauluskirche (A)
Jubiläumskonfirmation

Alle, die in diesem Jahr 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahre konfirmiert sind, sind herzlich eingeladen – für Menschen, die außerhalb unserer Kirchengemeinde wohnen, bitten wir um Mithilfe bei Ermittlung der Namen/Adressen. Auch die, die nicht in Bad Kreuznach oder Bad Münster konfirmiert wurden, aber hier wohnen, sind herzlich eingeladen.

Leitung: Pfrn. Elfi Decker-Huppert, mitgestaltet von der Kantorei. **Im Anschluss:** Kaffee, Tee und Austausch.
Infos, Anmeldung: christel.niebergall@ekir.de, ☎ 251-100



2.000 Euro Kollekte beim Allianz-Gottesdienst für den christlich ambulanten Hospizdienst an der Nahe, Jana Morenz-Meyer hat die Arbeit vorgestellt (Foto: Christel Niebergall)



KIRCHE IM WOHNZIMMER

17.04.2026
19:00

FÜR JUNG UND ALT!



Ev. Gemeindehaus, Steinweg 14-16, Bad Kreuznach

Sonntag | 17.5. | Ebernburg

Nach dem Gottesdienst in Bad Münster findet wieder ein gemeinsames Essen und wissenschaftliche Vorträge auf der Ebernburg statt. Bitte bilden Sie nach dem Gottesdienst Fahrgemeinschaften. Informationen entnehmen Sie bitte demnächst unseren Plakaten und Einladungen der Ebernburgstiftung.

Infos: Pfrn. Katy Christmann ☎ 0177 2636354

Matthäus leuchtet (auch)

Kirchturm, ein Leuchtturm

Im Rahmen von „Bad Kreuznach leuchtet“ waren wir als Matthäuskirche bei den stadtweit verteilten beleuchteten Objekten am 29. November 2025 auch dabei. Wir nutzten den Vorabend des 1. Advents, um Kirche und Kirchturm wie eine Kerze, als Licht im Dunkel, als Botschaft: „Fürchte dich nicht!“ sprechen zu lassen.

Aber, wir müssen eingestehen, der Satz trifft mit uns auf Menschen, die auch gerade viel Grund haben, sich zu fürchten. Fürchte dich nicht! Nur drei Worte, die einen Bann lösen. Fürchte dich nicht, drei Worte, die mein Erleben ändern. Fürchte dich nicht. Denn ich bin mit dir und will dich segnen, will mich dir zuwenden,

Komm Klettern!

Samstag | 14–17 Uhr
25.4. + 30.5.
+ 27.6.

Ganz gemütlich bei Feuerschein, Plätzchen, Tee und Glühwein, offener Kirche, Klaviermusik und Botschaft stimmten wir in „Kreuznach leuchtet“ mit unserem „Fürchte dich nicht“ mit ein. Sicher, selbst wir können nicht eben mal so mit einem Schalter allzu unliebsame Emotionen abschalten. Geht nicht so gut. Aber wir können sehr gut einstimmen in den Chor derer, die Mut zusprechen. Es gibt Sätze und Symbole gegen die Furcht. Licht in der Dunkelheit ist so ein Symbol. Eine Kerze. Kirche ist so ein Symbol. Vorbilder können für uns so ein Zeichen sein. Das es diesen Satz gibt, ist scheinbar Teil des Erbes der Menschheit. Denn der Satz ist alt, sehr alt.

wende mich dir zu, sehe nach dir, Sorge für dich, kümmere mich um dich, verlasse dich nicht! (nach Genesis 26,24). Und dies „Ich bin mit dir!“ ist, wie neu ein Spielfeld zu betreten. Wie in einen weiten Raum kommen. Ist wie eine „Tür der Möglichkeiten“ geöffnet zu bekommen. Ist Flow und Leichtigkeit ... Es ist nichts anderes als die Weihnachtsbotschaft, neu gehört. „Fürchte dich nicht“ – das ist die Botschaft von Weihnachten. Der Retter, Jesus Christus, ist in unsere dunkle Welt gekommen. Wir setzen sein und unser Licht dagegen.

Diakon Manfred Pusch
(Fotos: R. Gosenheimer)

großes Foto: Heddesheimer



Am 3. Advent stellten sich die Konfirmanden im Gottesdienst mit einem selbstgestalteten adventlichen Vokabular vor. Begriffe wie Halleluja, Amen, Zion oder Davids Sohn führten die Gemeinde Richtung Weihnachtsfest. Die Konfirmation in der Matthäuskirche wird am Sonntag, den 10. Mai 2026, um 10.30 Uhr stattfinden. Cecile Apel, Leon Becker, Milla Bosin, Annica und Franzisca Emde, Victoria Hesse, Clemens Kirberg, Henry Konrad, Janna Maaß, Vanessa Niebergall, Anna und Frieda Peter, Lukas Seifert und Damian Zumsteg bereiten sich im Konfiunterricht auf diesen Tag zur Bestätigung ihrer Taufe vor.

Katy Christmann (Foto: Niebergall)

Donnerstag | 21. Mai | 19 Uhr: Kunst in Matthäus

Zum 100. Geburtstag von Franz Eichenauer

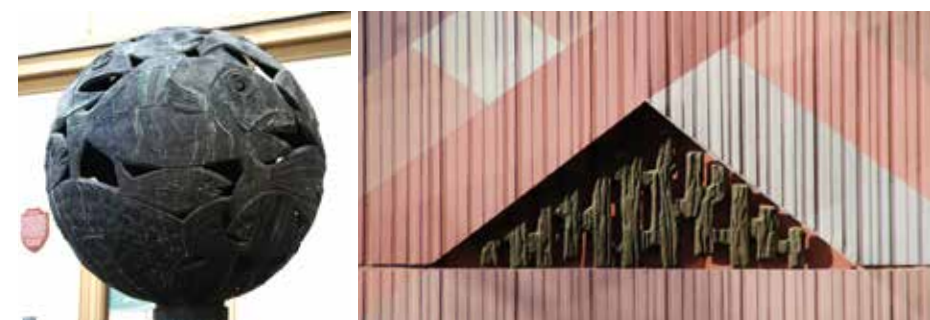


Brunch am 31. Januar (Foto: C. Niebergall)

Am 2. November 2026 wäre der Künstler Franz Eichenauer, der die Gestaltung der Matthäuskirche mit Glasfenstern und Betonreliefs vorgenommen hat, 100 Jahre alt geworden.

Im Jubiläumsjahr finden deswegen zwei Kunstausstellungen statt, am **26. April 2026** im Gesellschaftshaus in Kirn (11.15 Uhr Eröffnung) und am **1. November 2026** im Haus des Gastes.

Auch die Matthäuskirche würdigt den Künstler mit einem Vortrag über sein Schaffen „Kunst am und im Bau“ am **Donnerstag, 21. Mai 2026, ab 19 Uhr**. Seine Tochter Claudia Frey M.A. zeigt, wo sich bis heute noch Kunstwerke an und in öffentlichen und privaten Gebäuden von ihm befinden. Es werden auch Beispiele gezeigt, die nicht mehr existieren, da sie Modernisierungen o. ä. zum Opfer gefallen sind.



Fotos: C. Frey





Krippenspiel 2025 in der Matthäusgemeinde

Monatlich findet der Wochenabschluss mit Pfarrerin Katy Christmann in der Matthäuskirche mit einem Kindergottesdienst statt. Die übrigen Freitage gestaltet Diakon Manfred Pusch im Kinderhaus.

(Fotos: K. Christmann)



**Evangelische
öffentliche Bücherei**

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Die Bücherei ist offen für jeden.

Mit unserem Leseangebot auch an neuen Büchern laden wir Sie herzlich ein: Schauen sie einfach mal herein, das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

B. Lorenz: ☎ 06708-1350
Mobil: 0171-24 37 652
lorenz.ba@t-online.de

**Bad Münster
Nahestraße 21
Alte Kirche**



Foto: Gemeinde

Austräger für den trevpunkt gesucht!

Hofgartenstraße

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Astrid Knapp, ☎ 28548



KREATIVKREIS

Wir treffen uns immer montags um 17 Uhr im Gemeindehaus, Steinweg 16. Ursula Nikolitsch

Kontakt über Ev. Verwaltungsamt, Christel Niebergall, ☎ 251-100 (vormittags)

JMG / pixelio.de



montags | 19–20.30 Uhr |
Gemeindehaus

MATTHÄUS LIEST DIE BIBEL

Bibeltexte mit Pfr. i. R. Rolf Lorenz,
☎ 2004174
16.3. + 20.4. + 18.5.

Kleine Füße brauchen große Unterstützung

Warst du auch einmal ein Kindergartenkind im Evangelischen Kindergarten in der Hofgartenstraße (heute Ev. Kinderhaus Matthäus)?

Zwischenzeitlich hat es sich sicher herumgesprochen, dass das Ev. Kinderhaus einen größeren Umbau benötigt. Kirchengemeinde, Kinderhausteam und Eltern haben sich dafür eingesetzt, dass die Fördergelder von Stadt und Land freigegeben wurden. In der Zwischenzeit hängt ein Bauschild am Kinderhaus und der Umbau wird in diesem Jahr stattfinden.

Trotz der großzügigen Förderung von

Stadt und Land bleibt ein Eigenanteil von mehr als 300.000 EUR, der von der Matthäus-Kirchengemeinde aufgebracht werden muss.



Alleine schaffen wir das nicht. Wenn Du eine schöne Kindheit im Ev. Kindergarten in der Hofgartenstraße hattest und dies auch kommenden Generationen ermöglichen möchtest, dann unterstütze das Kinderhaus mit einer Spende. Schicke uns auch gerne ein paar Zeilen und ein Foto von Dir aus Deiner Kindergartenzeit zur Veröffentlichung in der

nächsten Ausgabe des **trev.punkt**.

Zum Beispiel Bild oben: Ich heiße Sabine und war von 1966 bis 1969 ein Kindergartenkind im Ev. Kindergarten Hofgartenstraße.

Sabine Götzinger

Überweisung per Handy:
QR Code scannen

Scan und Spende



EV. KIRCHENKREIS AN NAHE UND GLAN
IBAN: DE74 3506 0190 6333 2310 08

DIE SPENDEN SIND FÜR DEN UMBAU
DES EV. KINDERHAUS MATTHÄUS
BAD KREUZNACH



Spende bitte überweisen an:

Kirchenkreis An Nahe und Glan
IBAN: DE74 3506 0190 6333 2310 08
Verwendungszweck:
Umbau Ev. Kinderhaus Matthäus

Spendenbescheinigung?

Bitte in der E-Mail ausdrücklich erwähnen und die vollständige Wohnadresse angeben.

Foto und Text per E-Mail an:

redaktion-trevpunkt@ekir.de
Text in die E-Mail schreiben und Foto bitte in hoher Auflösung als Anhang mitschicken.

Aktion mit den Kinderparlamentariern

Heute seid ihr mit mir zum Rewe an der Rüdeshheimerstraße spaziert, um dort einzukaufen! Auf der Einkaufsliste stand: Paprika, Champignons, Olivenöl und Rinderhackfleisch. An der Fleischtheke habt ihr alle ein Stück Fleischwurst bekommen, hierfür habt ihr euch freundlich bedankt. Das heutige Thema war:

- Welche Tiere geben uns Fleisch, bzw. was ist Hackfleisch und aus welchem Tier wird es hergestellt?
- Gesunde Tierhaltung
- Grenzen/Wertschätzung



Die Matthäusmäuse krabbeln



Die Krabbelgruppen finden zur Zeit montags und dienstags nachmittags statt.

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
☎ 0177 2636354

Kirche mit Kindern

Siehe Gottesdienstplan Seite 9

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
Mobil: 0177-2636354

Schulgottesdienste

monatlich, 8 Uhr, Diakon Pusch,
Matthäuskirche (nicht in den Ferien)

Jugendtreff

1. Freitag im Monat (außer Feiertage)
18–21 Uhr, ab 13 Jahre: 6.3. + 10.4. + 8.5.

Seniorgottesdienste

monatl. Gottesdienste in den Seniorenheimen (Bad Münster und Brückes), mit Pfrn. Christmann

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.ev-matthaeuskirche.de

KINDER SACHENBASAR

SAMSTAG 21.03.2026

15.00 UHR BIS 17 UHR
(SCHWANGERE GERNE AB 14.30 UHR)

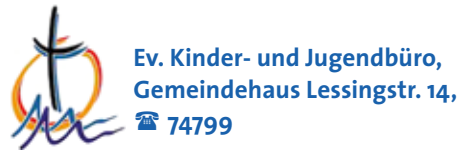


In den Räumlichkeiten der
Ev. Matthäuskirche, Steinweg 16
55545 Bad Kreuznach

Für Verkäufer und Interessenten
Kontakt Rosa Seifert: 0171/18091025

Ihr wart sehr interessiert, und gemeinsam hatten wir eine gute Zeit!

Colette Dayton (auch Foto)



Bei Interesse bitte nachfragen:
jugend@ev-kh.de | www.ev-kh.de
Folgt uns auf facebook und instagram!
ev.jugend_badkreuznach
Jugendbüro Ev Kirchengemeinde KH

Kindergruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstraße 14

1. bis 6. Klasse

mittwochs, 15–16.30 Uhr
mit Katrin Timpe & Team

Ev. Markuszentrums,
Matthias-Grünwald-Straße 20

1. bis 6. Klasse

donnerstags, 15–16.30 Uhr
mit Bianca Wolf & Team

Jugendgruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstr. 14

Jugendcafé ab 12 Jahre

mittwochs / 17–19 Uhr /
Gemeindehaus Johanneskirche
mit dem Team der Jugendarbeit

Familiengottesdienst an Heilig Abend

Wie toll war das denn!



35 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 22 Jahren haben den Familiengottesdienst an Heilig Abend in der Johanneskirche fast ganz alleine gestaltet. Mit wunderbarer Musik der großen Jugendband und an der Orgel, mit Gebeten und einem tiefsinnigen und humorvollem Krippenspiel.

Und auch in der Pauluskirche waren 20 junge Menschen im Familiengottesdienst beim Singspiel aktiv. Tausend Dank an euch alle, die ihr die Weihnachtsbotschaft in diesen Gottesdiensten lebendig habt werden lassen.

Jugendarbeit (auch Fotos)



Weihnachtsfeier ehrenamtliche Jugendliche und Jugendausschuss Sternschnuppen der Kirchengemeinde



Eine Sternstunde am Ende jeden Jahres ist unsere Weihnachtsfeier mit den ehrenamtlich aktiven Jugendlichen und dem Jugendausschuss. Mehr als 30 junge Menschen haben sich einladen lassen. Ihr seid die Sternschnuppen dieser Kirchengemeinde. Vielen Dank für euer Engagement!

Wenn auch DU dich gerne einbringen und ehrenamtlich engagieren willst, melde dich gerne unter jugend@ev-kh.de. Mit Deinem Engagement bei uns kannst du die juleica.de, die Jugendleitercard erwerben.

Jugendarbeit (auch Fotos)

Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

FIRMENLAUF

Bad Kreuznach 2026

WIR SIND DABEI
'TEAM EVANGELISCH IN KH'

28. Mai 2026 18:00 Uhr
Start am Kurhaus

LAUF SCHUHE RAUS UND LOS GEHT'S

die Startgebühr zahlt die Kirchengemeinde
es wäre schön, wenn alle im T-Shirt der Gemeinde laufen

Infos und Anmeldung
rebecca.lunkenheimer@ekir.de

nicht nur für Jugendliche!

EVANGELISCHE JUGEND AN NAHE UND GLANZ

Juleica

MITARBEITER:INNEN

SCHÜLUNG

SAMSTAG, 28. MÄRZ BIS
MITTWOCH, 01. APRIL 2026

juleica jugendleiter | in card

KIRCHE KUNTERBUNT

BIBELISCHE GESCHICHTEN ENTDECKEN, GEMEINSAM ESSEN, KREATIV SEIN, SPIELEN, SINGEN, ERZÄHLEN

DER KUNTERBUNTE GOTTESDIENST FÜR KINDER & FAMILIEN

SONNTAG, 08. MÄRZ 17:00–18:30 UHR IN DER MARKUSKIRCHE

SONNTAG, 10. MAI 10:30–12:00 UHR IN DER JOHANNESKIRCHE

SONNTAG, 14. JUNI 10:30–12:00 UHR IN DER MARKUSKIRCHE

MIT GEMEINSAMEM IMBISS

Kinder- und Jugendbüro - Lessingstraße 14 - 55543 Bad Kreuznach
jugend@ev-kh.de - 0671/74799 - www.ev-kh.de - [insta: ev.jugend_badkreuznach](https://www.instagram.com/ev.jugend_badkreuznach)

JUGENDGOTTESDIENST

SONNTAG 1. MÄRZ 2026 18:00 bis ca. 19:20 Uhr

MARKUSKIRCHE MATTHIAS-GRÜNEWALD-STRASSE

alles neu?

mit Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene
Musik Jugendband

Teeniefreizeit 2026

im Hahnenhof bei Annweiler

13. - 17. Juli 2026
Kosten: ca. 145€

Klettern am Fels - Chillen - Kochen - Spielen - Baden
Diskutieren - Kreativ sein - Lachen
Nachdenken über Gott und die Welt - Gemeinschaft erleben

Anmeldung im Kinder- und Jugendbüro
Lessingstr. 14 55543 Bad Kreuznach 0671 74799 jugend@ev-kh.de

Kinderfreizeit 2026

im Bootshaus in Boos

29. Juni - 04. Juli 2026
Beginn am Nachmittag - Ende am Abend
für Kinder von 8–11 Jahren
Kosten ca. 155€

Spiele Kanu fahren Kochen Basteln Lachen
Geschichten hören Werkeln Lagerfeuer

Anmeldung ab sofort
im Kinder- und Jugendbüro
Lessingstr. 14 55543 Bad Kreuznach 0671 74799 jugend@ev-kh.de

bel und unser Bootshaus in Boos im Fernsehen!

Am **23.3.26** kommt in der Sendung „Rheinland-Pfalz Landesschau“ im SWR, im Sendeformat „Hierzuland“ ein Beitrag zu einer Straße in Boos, dabei wird auch ein kurzer Ausschnitt zu unserem Bootshaus in Boos mit der bel zu sehen sein – schauen Sie doch mal rein!



KONFIRMATION 2026



19.4. | 10 Uhr | Johanneskirche | Wilke

Pauline Becker, Hannes Leo Blaschke, Maximilian Braun, Max Buntenbroich, Marie Victoria Elzer, Elias Fahnenstiel, Silas Grob, Luis Momo Gutheil, Emma Charlotte Hickel, Noah Lieven Riccy Höhn, Charlotte Huck, Julia Knol, Annabell Korkmaz, Emmy Lied, Linus Rehner, Felix Spira, Alexander Tibatin, Benjamin Weimert, Marius Wiesner

Donnerstag | 11.6. | 18 Uhr | Markuszentr.

Konfirmation 2028: Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Zur Anmeldung bitte Stammbuch oder Taufurkunde des Kindes mitbringen. Natürlich können noch nicht getaufte Kinder auch angemeldet werden. **Kontakt: Pfrn. Ute Weiser ☎ 62587**

Jahreslosung 2026

Gott spricht: siehe ich mache alles neu! (Off.21,5)

Was wünschst du dir, dass es neu werde 2026? So habe ich gefragt – hier die Antworten (Mehrfachnennungen sind nicht extra aufgeführt)



Ute Weiser
(auch Foto)



Seit 25 Jahren ist Doris Wagner als Erzieherin im Kindergarten bei der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach tätig. Mit großem Engagement, Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz begleitet sie Kinder in wichtigen Entwicklungsjahren. Für ihre langjährige, zuverlässige Arbeit und ihren wertvollen Beitrag zur pädagogischen Arbeit möchten wir ihr ganz herzlich gratulieren.

Das Team der Ev. Kindertagesstätte an der Johanneskirche (auch Foto)



Am 19. September waren wir mit den Kindern von der Kindertagesstätte an der Pauluskirche zu Besuch beim Weingut Lorenz und durften direkt an den Weinreben Trauben ernten, die wir später bei einem gemeinsamen Erntedank-Frühstück genossen haben. Die Kinder hatten viel Spaß dabei. Besonders gefreut haben wir uns über den gespendeten Traubensaft – für diese Erfahrung und tolle Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich beim Weingut Lorenz.

Kita a.d. Pauluskirche (auch Foto)

Weltgebetstag der Frauen

Dank für jahrzehntelanges Engagement

Ein Gespräch mit Christiane Gericke-Ramezani über den Weltgebetstag im Allgemeinen, in Bad Kreuznach und für sie persönlich. (Interview: Christel Niebergall)

Wann haben Sie den Weltgebetstag (WGT) das erste Mal erlebt und wann selbst mitgestaltet?

Im Vikariat in Wetzlar im Jahr 1987 mit dem Thema „Palästina“. Diese weltweit größte ökumenische Frauenbewegung hat mich sofort sehr beeindruckt. Im Hilfsdienst 1988 war ich dann auch dabei und ab 1989 in Bad Kreuznach. Seit Anfang der 90er Jahre bin ich verantwortlich im Weltgebetstagsteam in unserer Stadt. Die Vorbereitung auf die jeweiligen Tage sind immer das Wichtigste: nicht nur das vorbereitete Heft durchgehen, sondern die intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen Land und vor allem den Menschen, insbesondere den Frauen dort, Bibelarbeit und dann den Bezug zu uns hier in Deutschland herstellen.

Welches Land oder welches Thema ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Polen! Damals im Jahr 2005 gab es sehr viele Teilnehmende in Bad Kreuznach, aber auch viele, die mitgestaltet haben. Besonders die Pyramide aus Licht, die wir damals gebaut haben, ist mir in Erinnerung geblieben. Auch Kenia mit dem Thema „Miteinander unterwegs“ war sehr beeindruckend und Papua-Neuguinea: Hier haben Enkelinnen von Missionar

Schneider vieles aus seinem Nachlass beisteuern können, neben Fotos auch ein Häuptlingskleid und einen ausgestopften Paradiesvogel. Persönliche Lebensgeschichten machen jeden WGT jedes Jahr sehr authentisch.

Wie ist das mit der Vorbereitung?

Sowohl für den Tag selber als auch für die Kochevents, die ja bis Corona regelmäßig im Januar stattgefunden haben?

Die Vorbereitung ist immer auf viele Schultern verteilt. Gerade für das Kochen lassen Ehrenamtliche die landestypischen Gerichte Zuhause die Familie Probe essen. In Bad Kreuznach haben wir schon lange ein festes Team. Jede Frau nimmt Aufgaben nach ihren Interessen und Begabungen wahr. Es sind engagierte, mitdenkende, kreative und kritische Frauen, die zu einem Team zusammengewachsen sind und teilweise jetzt gerne den Staffeltab an jüngere Personen weitergeben würden.

Warum nur für Frauen? Sind auch Männer eingeladen?

Im Jahr 2027 wird der WGT 100 Jahre! Es hat angefangen mit Missionsfrauen, die immer schon Kinder und Frauen unterrichtet haben. Sie haben über Gesundheit aufgeklärt. Frauenbildung war von Anfang an neben der Evangelisierung das Hauptthema: Frauengesundheit, Ernährung, Gewalt, Bildung von Mädchen. Daher Weltgebetstag der Frauen, aber Män-

ner sind immer willkommen. Es begegnet uns hier aber eine weibliche Spiritualität. Daher wird und muss es eine Frauenbewegung bleiben, auch mit den spezifischen Frauenthemen und -lebenswelten.

Der nächste WGT ist am 6.3.26 mit dem Thema „Bringt eure Last“ – aus Nigeria

Ja, herzliche Einladung dazu (siehe Seite 3!). In Nigeria bedeutet Last tragen ganz konkret Lasten auf dem Kopf tragen. Aber auch andere Lasten sind gemeint: fehlende Gleichberechtigung in einer von Männern dominierten Welt, Umweltzerstörung und mangelnde Verteilungsgerechtigkeit. Dazu kommen Zwangsehen, Kinderehen und Frauenbeschneidung. Sich im Leben positiv für andere einsetzen, wissen, dass Gott die Last mitträgt und trotzdem konkret helfen – das ist den Frauen, die den WGT in Nigeria vorbereitet haben, wichtig. Wir können so viel voneinander lernen! Eben auch, dass wir nicht alles allein tragen müssen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Herzliche Einladung zur Teilnahme auch an den anderen WGT-Gottesdiensten in der Stadt oder im Kirchenkreis. Herzliche Einladung zum Mitgestalten, hierzu können Sie sich gerne bei Frau Gericke-Ramezani melden, **E-mail: christianeramezani@web.de** Nächstes Jahr wird der WGT an der Nahe 60 Jahre. Ein Grund zum Feiern!

Mittwoch | 29. April | 19 Uhr Reden bei Paulus mit Digitalbotschafterin Silke Müller Soziale Netzwerke und KI – wer schützt unsere Kinder?



Silke Müller (geb. 1980) ist Publizistin, Bestseller-Autorin und eine der prägnantesten Stimmen für digitale Ethik, gesellschaftliche Transformation und Bildung. Ihre Erfahrung aus 16 Jahren Schulleitung und ihr tiefes Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge machen sie zu einer gefragten Stimme in der öffentlichen Debatte. Sie kämpft für eine ethische und demokratische Werteerziehung – auch und vor allem in der digitalen Welt.

Im Anschluss an den Vortrag ist eine Podiumsdiskussion geplant. Die Veranstaltung ist öffentlich; alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

(Foto: Carolin Windel)



Samstag | 14.3. + 25.4. + 23.5. | 11 Uhr

Kirchenführung

Aus der Geschichte der gotischen Hallenkirche und der später gebauten Kapelle berichtet Kirchenführer Wolfgang Reiche in der ca. einstündigen Führung. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



Aktuelle Termine auch unter www.kreuznach-evangelisch.de und Bad Kreuznach evangelisch

Sonntag | 8.3. | 9.30 Uhr | Johanneskirche

Gottesdienst zum Intern. Frauentag

Frauen jonglieren Beruf, Kinder und Haushalt bis zur Erschöpfung. Sie verdienen bis heute oft weniger als Männer und sind häufiger Opfer von Gewalt. Frauen haben in vielen Gesellschaften und Religionsgemeinschaften nur eine untergeordnete Rolle. Jesus selbst aber hat Frauen geachtet und respektiert. Im Gottesdienst, den wir gemeinsam mit dem Café Bunt und dem Frauenhaus feiern, geht es um die Schwestern Maria und Martha und auch um die Frauen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. *Ahima Beerlage*

Gemeinsames Frühstück im Anschluss!

Sonntag | 15.3. | 18 Uhr | Johanneskirche

TROTZDEM: FREUDE!

Abendgottesdienst



Wir laden zu diesem etwas anderen Gottesdienst mit anschließendem kleinen Imbiss herzlich ein!
U. Weiser, T. Gotre, D. Gombos, R. Mertgen, A-K. Kempe
Blockflötenensemble Sograbate

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

mittwochs, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindehaus Lessingstraße, **Bärbel Sternberger ☎ 35285**
4.3. SAPV-Medizinische Hilfe für Schwerstkranke und Angehörige zu Hause bis zuletzt, Referent: Robert Gosenheimer, Internist und Palliativmediziner
15.4. Bibelteilen und Singen mit Theresia Stumm und Hilde Bach
6.5. Spuren von Frauen, die in Bad Kreuznach lebten und wirkten, Führung mit Elke Walter. **Treffpunkt: 18.30 Uhr Kornmarkt/Originalebrunnen**

KAFFEE, KUNST, KULTUR UND MEHR

Treffen für alleinlebende Frauen
Ein Sonntag im Monat, 15 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Neue nur nach Anmeldung bei **Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587**
22.3. + 26.4. | 15 Uhr: Gemeindehaus Joh. 17.5. | 17 Uhr: Markuszentrum
anschließend Picknickgottesdienst um 18 Uhr ebendort (siehe rechts)

LITERATURKREIS

montags, 18.30–20 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Infos bei **Pfrn. Elfi Decker-Huppert, ☎ 7949155**
9.3. + 11.5.
mit Pfrn. E. Decker-Huppert & Literaturkreisteam



Ostersonntag | 5.4. | 6 Uhr | Markuskirche



Ostermorgenfeier mit Frühstück

Der Gottesdienst beginnt um 6 Uhr in der dunklen Markuskirche. Wir erleben mit der aufgehenden Sonne und im Licht der Osterkerze die Auferstehungsbotschaft. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Osterfrühstück. Gerne können Sie „Frühstücksgaben“ mitbringen.

Wer Lust und Zeit hat, vorzubereiten, melde sich: elfi.decker-huppert@ekir.de, ☎ 7949155

ROTE FÄDEN DURCH DIE BIBEL

samstags, jeweils 11 Uhr, Markuszentrum, **Pfrn. Sabine Stierle**
21.3. + 18.4. + 9.5.
MÄNNERGRUPPE
montags, jeweils 19.30 Uhr, Markuszentrum, weitere Termine erfragen bei **Tobias Heinrich ☎ 0170 5265311**
2.3. Jahreslosung 2026 – private Gedanken zu „Siehe, ich mache alles neu!“
30.3.
4.5. ab 18 Uhr: Wanderung
1.6. ab 19 Uhr: Grillabend



Sonntag | 17.5. | 18 Uhr | Markuskirche
Picknickgottesdienst

OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

30.3. + 27.4. + 26.5.
jeweils 18 Uhr | Markuszentrum

Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir ... (A. Silesius)

Wir wollen gemeinsam aus dem Arbeitsalltag in die Stille finden, wir orientieren uns am Herzensgebet und anderen kontemplativen Elementen.

Wir sind ab 17.45 Uhr für Fragen und Anliegen da.
Pfrn. Ute Weiser, A. Stambke, H. Reschke



Offene Pauluskirche

Auch in diesem Sommerhalbjahr soll die Pauluskirche wieder an einigen Tagen der Woche geöffnet sein. Wir suchen dafür noch Ehrenamtliche, die zu den Öffnungszeiten stundenweise anwesend sind und Besucher/-innen in der Kirche willkommen heißen.
Melden Sie sich bei Interesse gerne:
Pfrn. Elfi Decker-Huppert ☎ 7949155
Pfrn. Sabine Stierle ☎ 21038735

Die Eule-Orgel im Doppelpack

Volles Haus zum Jahresausklang

Die Verabschiedung eines vergangenen Jahres hat sich als eine feste Größe im Bad Kreuznacher Veranstaltungsreigen entwickelt. Diesmal „pilgerten“ ca. 900 Musikfreunde und -freundinnen am Silvesterabend in die festlich dekorierte Pauluskirche. Vier Hände und vier Füße entlockten der Eule-Orgel eine Tonpalette, die ihresgleichen sucht. Freilich setzten die beiden Organisten Caroline Huppert, die kurzfristig für die erkrankte Kantorin einsprang, und Thilo Ratai den Übervater der Sakralmusik Johann Sebastian Bach an den Programmanfang mit einem sehr lyrisch gestalteten

Save the Date: 3. + 10. + 17.6. Proben – 21.6. | 11 Uhr | Pauluskirche | Konzert Popchor singt fürs Klima!

Im Juni geht der Popprojektchor unter dem Motto „Drei Proben, ein Auftritt“ in die nächste Runde. **An den ersten drei Mittwochabenden im Juni proben wir von 19 bis 20.30 Uhr in der Johanneskirche.** Ziel ist der ökumenische Klimagottesdienst am **21. Juni um 11 Uhr** in der Pauluskirche. Chorerfahrung ist keine nötig: Alle, die Freude an Popmusik und (Chor-)singen haben, sind eingeladen. Die Noten sowie Übe-Aufnahmen für zuhause gibt es in der ersten Probe.
Anmelden bei: carla.braun@ekir.de



Präludium. Ratai präsentierte seine hohe Meisterschaft als Solist im Zusammenspiel von zwei Händen und zwei Füßen. Pfarrerin Elfi Decker-Huppert übernahm traditionell den Vortrag von nachdenklichen und heiteren Geschichten. Auf Bach folgte eine eigenwillige Orgelkomposition des Zeitgenossen und berühmten Filmmusikproduzenten Hans Zimmer, die sämtliche Orgelregister erforderte. Nach einer Sonate des böhmischen Komponisten Johann Baptist Vanhal, einem Mozartzeitgenossen, folgte die hochpopuläre Peer-Gynt-Suite von Eduard Grieg in einer Orgelversion, gespielt von

den beiden Organisten zu vier Händen und vier Füßen. Hier gab es stürmischen Applaus! Edward Elgars spektakuläre Marschmusik zu „Pomp and Circumstance“ beschloss den originellen Konzertabend im Orgelsolo von Thilo Ratai, flankiert von Caroline Huppert an der Kesselpauke. Die beiden musikalischen Akteure im Verbund mit Elfi Decker-Huppert als Rezitatorin beschenkten das Publikum mit einem würdigen Konzerterlebnis zum Jahresausklang.

Wolfgang Reiche

Letzter Montag jeden Monats | 18 Uhr

Offene Meditationsgruppe im Markuszentrum

Was bedeutet „Meditation“? Es ist ein Innehalten im Alltag, ein „Zur-Ruhe-Kommen“, eine innere Sammlung, Wahrnehmen ohne zu bewerten, ein „die Aufmerksamkeit Lenken“, durch verschiedene Anleitungen wie einfache Bewegungsfolgen oder Haltungen. Das Wort „Meditation“ hat einen Bezug zum lateinischen Wort „medius“, das bedeutet „Mitte“. Der christliche Mystiker Meister Eckhart hat dies im Mittelalter beschrieben als „Stille des Herzens“, in der der Gläubige das „Herz“ – den Ort der Beziehung zu Gott – zur Ruhe bringt. Er prägte die berühmte Metapher des „Himmels, der von uns selbst nicht gesehen wird, aber durch die Augen des Herzens erkannt wird“. Jesus selbst forderte seine Jünger auf: „Wacht und betet“ (Markus 14,38). Meditative Elemente – Innehalten und still sein – sind Bestandteile von Gebet und Gottesdienst, ausgeprägt zum Beispiel im Taizé-Gebet (freitags, 19.30 Uhr in der Johanneskirche), wobei für mich immer

wieder beeindruckend ist, wie gemeinsames Stillsein ein Gemeinschaftsgefühl erzeugt. In vielen Religionen wie im Buddhismus wird bereits schon viel länger regelmäßig Meditation praktiziert. Eine moderne Bezeichnung ist „Achtsamkeit“. Achtsamkeitsübungen werden aufgrund ihrer vielfältigen positiven Auswirkungen auf Körper und Geist von Medizinern empfohlen. Achtsamkeitsübungen/Meditation können zu einer Senkung des Blutdrucks, verlangsamtem Herzschlag, reduziertem Sauerstoffverbrauch führen sowie zur verminderten Ausschüttung des Stresshormons Kortisol. Es wurden entzündungshemmende Wirkungen und sogar eine messbare günstige Beeinflussung von genetisch gesteuerten Alterungsprozessen beschrieben. Verarbeitungsleistungen, Gedächtnis und Konzentration werden verbessert. Ich gehe jedes Mal nach der Meditationsstunde erfrischt und ruhig nach Hause. Und ich schätze es sehr, an einem so schönen Ort mit immer freundlichen Mitmeditierenden regelmäßig zum Meditieren kommen zu dürfen (meine guten Vorsätze, regelmäßig zuhause zu meditieren, sind dahin, wenn ich nach der Arbeit zuhause bin – kennen Sie das auch eventuell?) In der offenen Meditationsgruppe unserer Gemeinde werden verschiedene, für jedes Alter und körperliche Verfassung durchführbare Meditationsarten angeboten, z. B. eine „Geh-Meditation“. Es ist eine offene Gruppe, zu der Sie herzlich eingeladen sind.
Dr. med. Anja Spelsberg-Elsner

Kreativkreis der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach
jeden 2. Donnerstag im Monat, 18 Uhr, Gemeindehaus Lessingstraße
Gestalterisch Interessierte sind herzlich eingeladen. Infos: a.-k.kempe@web.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ltg: Carla Braun
AMADEUS-SINGSCHULE
Jugendchor: ab 7. Klasse
donnerstags, 17.45–18.45 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kantorei: donnerstags, 19.30–21.30 Uhr
Leitung: Carla Braun

MUSIK am 1.

Am 1. April 2026 keine Musik am Ersten!

Freitag | 1.5. | 15 Uhr | Markuskirche
Familienkonzert

ERICH KÄSTNER:
KONFERENZ DER TIERE

Carla Braun | Orgel
Claus Clausen | Sprecher
Kinder ab 12 Jahren und Erw. 10 Euro
Das Konzert ist nicht im
Abonnement enthalten.

Sonntag | 26.4. | 17 Uhr | Pauluskirche
Kantoreikonzert

F. Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang
R. Schumann: Nachtlied

Kantorei an der Pauluskirche,
Jugendchor
Anna Ziert, Rebekka Stolz und
Nikolai Groth | Solist*innen
Philharmonie Südhausen

Karten im VVK: ab 12–27 Euro,
zzgl. VVK-Gebühr über Ticket Regional
und deren VVK-Stellen und an der
Abendkasse: +3 Euro

Karfreitag | 3.4. | 15 Uhr | Pauluskirche

Musik zur
Sterbestunde

Karfreitage im Heute

Carla Braun | Orgel, Klavier
Elfi Decker-Huppert |
Liturgie und Text

Kinderchor: 8–12 Jahre
mittwochs, 16.30–17.30 Uhr, Leitung: C. Braun
Spatzenchor: 3–7 Jahre, bis 2. Klasse,
mittwochs, 15.30–16 Uhr, Leitung: C. Braun
Singkreis: dienstags, 19.30–21 Uhr,
Gemeindehaus Johanneskirche, Leitung:
Jürgen Huppert
Vokalensemble: alle 2 Wochen mittwochs,
19.45–21.45 Uhr, Leitung: Carla Braun
Handglockengruppe „Bock auf Glock“
montags, 18.15–19.30 Uhr, S. Schmidtchen

Tischharfengruppe Saitenspiel
Gisela Spaude: 0671 72884,
Claudia Böhme-Pick: 0671 30841

Chor Mosaik: mittwochs, 20–21.30 Uhr,
Leitung: Jürgen Huppert
Jugendband BeJazz: dienstags
Orchester Collegium musicale:
dienstags, 18–19.30 Uhr, Annette Arras,
☎ 21079023, annette.arras@gmx.net,
Leitung: Laurentiu Candea
Blockflötenensemble Sograbate:
donnerstags, 18.30–20 Uhr,
☎ 06704 962458

Kirchenmusik: Jutta Laubenberger,
☎ 2145450, jublulaub@icloud.com
Posaunenchor: montags, Kontakt:
info@posaunenchor-kh.de
Matthäus klingt – Akkordeongruppe
Nahetal
14-tägig montags, Kontakt und Infos:
Jacqueline Eli, ☎ 251103

Samstag | 25.4. | 19 Uhr | Matthäuskirche

Benefizkonzert
für das Ev. Kinderhaus Matthäus

TopUsed
Classics & B-Sides
Unplugged Vocal-/Guitar Duo 4 all Events



Thomas 0174 - 9699 050 Ralf 0171 - 1919 268
E-Mail TopUsed65@web.de

Klänge für die Seele
(Foto: R. Gosenheimer)



Foto: A. Beerlage

TRAUUNGEN

Johanna Dautermann
& Benedict Schmidt

BESTATTUNGEN

- Ackva, Helga, *geb. Vogt* (87)
Andres, Brunhilde, *geb. Gillmann* (93)
Auler, Karla, *geb. Schweisfurth* (89)
Beiser, Hans Joachim (88)
Dietz, Hiltrud, *geb. Martin* (75)
Eckel, Doris, *geb. Pitthan* (100)
Eppler, Friedhelm (92)
Foos, Wolfgang (91)
Heiber, Ursula, *geb. Draheim* (85)
Hillebrand, Anneluise,
 geb. Schneegans (76)
Jüch, Erwin (91)
Kanzler, Thea, *geb. Brückner* (99)
Kassebaum Elisabeth,
 geb. Schmalfuß (88)
Kientzler, Ludwig (79)
Köllmeier, Klaus (90)
Kräbs, Manfred (85)
Kühn, Willi (92)
Kurz, Walter (92)
Liebeträuer, Beatrix Emma,
 geb. Wenstrink (74)
Maul, Monika (66)
Müller, Helga,
 geb. Edinger (88)
Oberst, Ute, *geb. Klose* (78)
Petri, Thorolf (75)
Schmitt, Herta,
 geb. Corvinus (101)
Scholz, Reinhard (79)
Tiegs, Inge, *geb. Beck* (91)
Weidmann, Rosel,
 geb. Schneider (74)
Ziegert, Veronika,
 geb. Vogel (81)
Zöller, Horst (93)
Zwiener, Christa,
 geb. Ickenroth (78)

TAUFEN

Monteiro da Costa, Maribel
Schneewind, Juna
Sidorov, Theo

PAULUSKIRCHE
GOTTESDIENSTE

sonntags, 11 Uhr
Feier d. Heiligen Abendmahls: in der Regel 2. Sonntag im Monat
Taufen: in der Regel 03. Sonntag / Monat
Gebet der Hoffnung und Zuversicht: freitags, 12 Uhr
ADRESSEN
Küster Tobias Heinrich ☎ 0170-5265311
Kindertagesstätte an der Pauluskirche: Leiterin: Sandra Kranz ☎ 2987145 Kurhausstraße 6, 55543 Bad Kreuznach E-Mail: kitapauluskirchekh-evangelisch@ekir.de
Kirchenmusik: Kreiskantorin Carla Braun ☎ 251101 E-Mail: carla.braun@ekir.de

PFARRER*INNEN EV. KIRCHENG.

Pfrn. Elfi Decker-Huppert ☎ 7949155 Fax: 7949157 E-Mail: elfi.decker-huppert@ekir.de
Pfrn. Sabine Stierle ☎ 21038735 E-Mail: sabine.stierle@ekir.de
Pfrn. Ute Weiser ☎ 62587 Fax: 8961550 E-Mail: ute.weiser@ekir.de
Pfr. Daniel Wilke ☎ 64922 E-Mail: daniel.wilke@ekir.de

BANKVERBINDUNG
KD-Bank
Kirchenkreis An Nahe und Glan
IBAN: DE91 3506 0190 6333 2760 01
BIC: GENODE1DKD
Verwendungszweck: Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

Telefon-Seelsorge
0800-1110111 oder
0800-1110222

DATENSCHUTZ
Sofern Sie mit der Veröffentlichung
Ihrer Daten nicht einverstanden sind:
Widerspruch bitte an Christel Niebergall,
Ev. Verwaltungsamt, Kurhausstraße 6,
55543 Bad Kreuznach, ☎ 251-100
(vormittags)

JOHANNESKIRCHE
GOTTESDIENSTE

sonntags, 9.30 Uhr
Feier des Heiligen Abendmahls: in der Regel 4. Sonntag / Monat
Taufen: in der Regel 1. Sonntag / Monat
Abendgebet (Taizé): freitags, 19.30 Uhr
GEMEINDEKREISE
Angebote für Kinder und Jugendliche: <i>siehe Seite 14–16</i>
Krabbelgruppen: Mo–Do, Krabbelraum, Mittlerer Flurweg 43 b, Pfr. D. Wilke
Gemeinsamer Mittagstisch für ältere Gemeindeglieder: donnerstags, 12 Uhr, Pfrn. Ute Weiser ☎ 62587
Treffen für alleinlebende Frauen: sonntags, einmal i. Monat, 15 Uhr (S.18) Pfrn. Weiser ☎ 62587
Ökumenischer Frauentreff: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (Seite 18)
Senioren-gymnastik: dienstags, 14 Uhr (Seite 7)
Seniorentanz: montags (Seite 7)
Senioren-gedächtnis-training: donnerstags (Seite 7)
Literaturkreis: montags (Seite 18)
Kreativkreis: 2. Donnerstag im Monat, 18 Uhr, a.-k.kempe@web.de
Kirchenmusikalische Angebote: <i>siehe Seite 19–21</i>
ADRESSEN
Gemeindezentrum Johanneskirche Lessingstraße 14, Küster Jan Pelar ☎ 65225
Kinder- und Jugendbüro Gemeindehaus Lessingstraße 14 ☎ 74799, Fax: 8964361 E-Mail: jugend@ev-kh.de Jugendleiterinnen: Birgit Stubenbordt (Gemeindediakonin), Bianca Wolf (Sozial- pädagogin), Katrin Timpe (Diakonin) www.ev-kh.de
Kindertagesstätte an der Johanneskirche Leiterin: Yvonne Lanz ☎ 61417 E-Mail: kitajohanneskh-evangelisch@ekir.de Mittlerer Flurweg 43b, 55543 Bad Kreuznach
Kirchenmusik Jürgen Huppert, ☎ 79494156

MARKUSKIRCHE
GOTTESDIENSTE

sonntags, 11 Uhr, 18 Uhr, Taufe, Abendmahl
GEMEINDEKREISE
Angebote für Kinder u. Jugendliche: S.14–16
Krabbelgruppe: auf Anfrage, Pfr. D. Wilke
Gemeinsamer Mittagstisch für ältere Gemeindeglieder: donnerstags, 12 Uhr
Senioren-gymnastik: mittwochs, 10 Uhr (Seite 7)
Café Klatsch: einmal im Monat, mittwochs, 15 Uhr (Seite 7)
Meditationsgruppe: letzter Montag im Monat, 18 Uhr, <i>siehe Seite 18</i>
Rote Fäden durch die Bibel: einmal im Monat, samstags, 11 Uhr (Seite 18)
Al-Ateen und Al-Anon: freitags, ab 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker: donnerstags, 19.30 Uhr
ADRESSEN
Gemeindezentrum Markuskirche Matthias-Grünwaldstraße, Küster Tobias Heinrich ☎ 0170-5265311
Kindertagesstätte im Korellengarten Korellengarten 23 ☎ 64206, Fax: 8963948, E-Mail: kitakorellengartenkh-evangelisch@ekir.de
Kirchenmusik Dr. Peter Karfeld u.a.
Küster Tobias Heinrich ☎ 0170 5265311
MARTINSKIRCHE BAD MÜNSTER
GOTTESDIENSTE
2. und 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr
Feier des Heiligen Abendmahls: 2. Sonntag im Monat
Pfrn. Katy Christmann, ☎ 0177 2636354 E-Mail: katy.christmann@gmail.com
Diakon Manfred Pusch, ☎ 0176 92466685 E-Mail: manfred.pusch@ekir.de
Jonas Scheidtweiler, ☎ 0176 21570680 E-Mail: jugend.matthaeus@ekir.de
Seniorenspielkreis: 14-tägig, donnerstags, 14.30–17 Uhr, Gemeindehaus, Info: Gudrun Stillfried ☎ 06708 617098

Matthäuskirche
GOTTESDIENSTE

1., 3., und 5. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Kirche mit Kindern <i>siehe Seite 9</i>
Feier des Heiligen Abendmahls: 1. Sonntag / Monat
Wohnzimmergottesdienst für Jung und Alt: 17.4.2026
GEMEINDEKREISE
Kreativkreis: montags, 16 Uhr, Gemeinde- haus, Terminplan hängt aus, U. Nikolitsch
Spiel- u. Krabbelgruppen „Matthäusmäuse“ Infos bei Pfrn. Katy Christmann ☎ 0177 2636354
Offener Jugendtreff 1. Freitag im Monat, 18–21 Uhr, ab 13 Jahre, Jonas Scheidtweiler, jugend.matthaeus@ekir.de, 0176 21570680
CVJM-Klettergruppe f. Kinder u. Jugendl.: donnerstag, 16–18 Uhr (6–13 Jahre), 18–19.30 Uhr (ab 14 J.), Jonas Scheidtweiler
ADRESSEN
Pfrn. Katy Christmann, ☎ 0177 2636354 E-Mail: katy.christmann@gmail.com Diakon Manfred Pusch, ☎ 0176 92466685 E-Mail: manfred.pusch@ekir.de Jonas Scheidtweiler, ☎ 0176 21570680 E-Mail: jugend.matthaeus@ekir.de
Gemeindezentrum Matthäuskirche Steinweg 16, 55545 Bad Kreuznach Küsterin Elisabeth Tittes ☎ 2004749
Verwaltung: Jacqueline Eli, Kurhausstraße 6, 55543 Bad Kreuznach ☎ 251-103, E-Mail: jacqueline.eli@ekir.de
Matthäushof: Hausmeister Peter Iselborn ☎ 0171-3294932
Kinderhaus Matthäus Leiterin: Colette Dayton ☎ 32145 E-Mail: info@matthaeuskindergarten.de Hofgartenstraße 32, 55545 Bad Kreuznach
CVJM: Volker Wiest E-Mail: info@cvjm.badkreuznach.de www.cvjm-badkreuznach.de
Kirchenmusikalische Angebote: Seite 20/21 Jutta Laubenberger ☎ 2145450 E-Mail: jublulaub@icloud.com
BANKVERBINDUNG
KD-Bank
Kirchenkreis An Nahe und Glan
IBAN: DE74 3506 0190 6333 2310 08
BIC: GENODE1DKD
Verwendungszweck: Ev. Matthäus-Kirchengemeinde



*Dunkelwanderung der Konfigruppen
Weiser/Wilke mit der Jugendarbeit und
abschließendem Lagerfeuer (Foto: Weiser)*



*Dialogpredigt zum Thema „80 Jahre Kriegsende“ beim Männerkreis-Gottesdienst:
Oswald Kirschner, Daniel Wilke, Tobias Heinrich (Foto: Hannelore Kirschner)*



*Alle Helfer/-innen der
Baumschmückaktion
(Foto: Jenny Tittes)*



*Neujahrsempfang der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz und der Kolpingfamilie –
hier wurden u. a. die Spenden der Adventsmeditationen der ACK übergeben, bestimmt
für den Verein für Gefangenenhilfe Rheinhessen e.V. – insgesamt kamen 1.430 Euro
zusammen (aus Adventsmeditationen, Nikolausaktion Kolpingfamilie und Junge Kirche)
(Foto: Winfried Vogt)*



*Kreativkreis
(Foto: U. Nikolitsch)*



Klänge für die Seele (Foto: R. Gosenheimer)